



# **Gottliche Ansprach Zu der Einsamen Seelen Jn der achttägigen Ignatianischen Eynöde**

**Pawłowski, Daniel**

**Cöllen, 1723**

4. Weilen das geistliche Leben ein immerwährende Bekantnüß deß  
Glaubens ist.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59610)

Ernährers des Ordens. Stand abständig werde. Dabeneben / welcher kräftlicher Weiß nicht verharret im geistlichen Stand / und dennoch will seelig werden / der glaubt entweder nicht / oder hat doch keinen würcklichen Glauben an das Wort Gottes / welches Christus bey seinem Evangelisten Lucas c. 9. v. 62. deutlich ausgesagt: Keiner der seine Hand an den Pflug leget / und siehet zurück / ist geschickt zum Reich Gottes. Oder aber wan er glaubt diesem Wort Christi / so macht er durch wiedrige That Christum zum Lügner. Die

IV. Ursach ist. Weilen das geistliche Leben / absonderlich in der Societät / inhältig auß Krafft des innerlichen Glaubens / eine stäte Bekantnuß der göttlichen Wahrheiten / und ein immerwährende / zwar nicht allzeit empfindliche / dennoch eine thädliche Übung des Glaubens ist: dan wohin anders haben unsere erste Väter bey Stiftung der Societät geziehlet / als daß der höchste Statt. Halter Christi auß Erden / solche Männer jederzeit bereit hätte / welche er oder die Kezer / oder die Unglaubige Heyden zu bekehren / könnte absenden?

den? und was begreift anders in sich das Ziel unser Gesellschaft / als die Sorg unferes eygenen Heyls / und dan auch unferes Neben-Menschens? was ist aber unfer ewiges Heyl oder ewiges Leben anders / als eine ubernaturliche Erkantniß Gottes und Christi: gemäß dem Evangelio Joan. 17. v. 3. Dieß ist das ewige Leben / daß sie dich den wahren Gott allein erkennen / und den du gesand hast / Jesum Christum. Letzlich wohin werden alle unfer Societät Beschäftigungen gerichtet / als daß sie seyen Vorbereitungen zur fortpflanzung des Glaubens / oder dessen Erweiterung? hierauß erhellet dan / auß was für hohen Ursachen und Antrieb ein Geistlicher schuldig seye / sich im göttlichen Glauben zu üben. Wie aber solches geschehen möge darzu dienen folgende Übungen.

I. Weiß den Glauben zu üben. Bewästige dein Herz im wahren Glauben / also daß der Teuffel verzweiffle / dich in Glaubens-Sachen anzusechten; dieses aber geschieht / durch einen außgefertigten ernstlichen Gemüths-Schluß zu leben und zu sterben in diesem Glauben: und solches